

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr. TOP:</b>	16 -
	Verhandlung	<b>Drucksache: GZ:</b>	

<b>Sitzungstermin:</b>	05.02.2014
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	der Vorsitzende, BMin Dr. Eisenmann
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe fr
<b>Betreff:</b>	<b>Schülerbeförderung: Aktuelle Beanstandungen sind kein Kavaliersdelikt - Antrag Nr. 25/2014 der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 04.02.2014</b>

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Zu dem im Antrag angesprochenen Zeitungsartikel merkt BMin Dr. Eisenmann an, es habe sich hier um ein Problem mit US-amerikanischen Schulbussen gehandelt. Die US-Streitkräfte beförderten ihre Schüler/-innen mit eigenen Bussen. Der zugesagte Bericht zur städtischen Schülerbeförderung, und dagegen erheben sich keine Einwendungen, erfolge in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.02.2014. Dazu werde auch eine Vorlage vorgelegt.

Nachdem StRin Ripsam (CDU) berichtet, dass heute in einem Rundfunkbericht zum selben Vorfall ebenfalls nicht von Schülerbussen der US-Streitkräfte gesprochen wurde, sagt EBM Föll, auch an StRin Gröger (SPD) gewandt, zu, um Verunsicherungen bei Stuttgarter Eltern entgegenzuwirken, über die städtische Pressestelle (L/OB-K) versuchen zu wollen, den infrage kommenden Redaktionen einen entsprechenden redaktionellen Hinweis zu geben. Zudem nimmt dabei der Erste Bürgermeister die Bitte von StR Kanzleiter (SPD) auf, in diesen Hinweis einfließen zu lassen, dass sich der Verwaltungsausschuss mit den städtischen Schülerbeförderungsthemen am 19.02.2014 beschäftigt.  
zum Seitenanfang